

MISZELLE

βοωτία.

βοωτία, von Suidas aus Criton¹⁾ bezeugt, der den Krieg Trajans gegen Decebalus mitmachte, ist regelrecht gebildet zu einem alten, von Hesych mit ἀροτριᾶν glossierten Verbum *βοωτεῖν*, das Hesiod in den Erga 391 braucht. *βοώτης* 'Pflüger' ist bekannt als Name eines Sternbildes, im angegebenen Sinne wahrscheinlich aus alter Literatur von Lykophron Alex. 268 ausgegraben und auch sonst in späterer Dichtung nachweisbar. Dass *βοωτία* nicht sowohl das Geschäft eines *βοώτης* (vor allem nicht 'Hirtenamt') bedeutet (bei Criton ist die Rede von ἐφεστῶτες *βοωτίας*), sondern vielmehr 'gepflügtes Land', 'Ackerland', lat. *ager*, ergibt sich aus dem mythol. Handbuch Apollodors II 158, wo die Überlieferung verkannt und zum Teil gewaltsam verändert worden ist: (*Ἡρακλῆς*) τὸν μὲν Λίγαν τῶν ποδῶν ἀράμενος κατηκόντισεν ἀπὸ τῆς βοωτίας: lies *βοωτίας*, zum Übergang von *ο* in *οι* Crönert, Memoria Graeca Herculanensis 121 f., der Abschreiber kannte Boiotien, aber nicht *βοωτία*. Im Grunde ist der Name der Landschaft *Βοιωτία* dasselbe Wort.

Wien.

L. Radermacher.

¹⁾ Müller Frg. hist. Graec. IV 374 frg. 3 = Fr. Hist. Gr. II B S. 932 fr. 5 Jac.